

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 31./12. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Kassenbestand:	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Goldbestand		(9 308 270)	(15 642 067)	(13 463 821)	(15 944 108)	(16 932 339)
Noten anderer Banken	5 666 297	8 128 408	8 123 609	8 123 609	8 538 338 ¹⁾	8 538 338
Sonstige Kassenbestände		331 850	81 485	1 948 330	7 159 800	6 670 405
Eigene Banknoten		15 660	10 372	7 781	40 119	16 346
Devisen	3 462 795	832 350	7 426 600	3 384 100	205 850	1 707 250
Wechsel	54 316 985	2 877 794	3 230 353	2 896 308	334 435 ¹⁾	369 286
Lombardforderungen	40 000	36 832 301	27 536 828	23 054 358	20 174 612	20 516 176
Schatzanweisungen und Effekten		1 391 922	1 573 834	696 409	4 092 221	5 977 308
Inkasso-, Giro- und sonstige Guthaben	637 838	6 937 806	9 632 093	7 398 099	10 775 411	8 188 678
Grundstücke und Mobilien	16 113 618	38 874 277	14 282 774	22 147 350	19 009 307	24 283 693
	490 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000
Summa	80 727 533	96 522 370	72 197 949	69 956 345	70 630 094	76 567 481
Passiva						
Stammaktien	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000
Vorzugsaktien	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000
Reserven	1 700 000	3 300 000	3 300 000	3 300 000	3 300 000	3 500 000 ²⁾
In Betrieb gegebene Banknoten	17 771 117	27 000 000	27 000 000	27 000 000	27 000 000	27 000 000
Guthaben der Giro- und Kontokorrent-Gläub.	45 038 416	56 731 228	32 191 961	30 144 297	31 153 308	35 739 014
Steuerrücklage für noch fällige Steuern des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	500 000
Dividenden-Ergänzungsfonds	—	—	—	—	—	500 000
Darlehen der Deutschen Rentenbank	7 400 000	—	—	—	—	—
Unerhobene Gewinnanteile	—	2 821	3 028	2 231	2 768	3 378
Beamtenunterstützungskasse	100 000	—	—	—	—	—
Auszuschüttende Dividende	418 000	—	—	—	—	—
Gewinn	—	1 188 321	1 402 960	1 209 817	874 018	1 025 087
Summa	80 727 533	96 522 370	72 197 949	69 956 345	70 630 094	76 567 481

¹⁾ Durch die Verordnung des Reichspräsidenten über die Golddeckung der Noten der Privat-Notenbanken vom 22. Juli 1931 wurden die Privat-Notenbanken ermächtigt, die Golddeckung für ihre Noten in dem gleichen Verhältnis herabzusetzen, in dem die Reichsbank die Golddeckung nach ihrem zuletzt erschienenen Wochenausweis herabgesetzt hat. Nach einer Wiedererhöhung der Golddeckung der Reichsbank sind die Privat-Notenbanken verpflichtet, längstens innerhalb von drei Monaten die Golddeckung ihrer Noten dem neuen Deckungsverhältnis der Reichsbank anzupassen. Von dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht und von den auf diese Weise frei gewordenen Deckungsmitteln rd. 2 000 000 RM Devisen an die Reichsbank als Unterlage für die Ausgabe von Reichsbanknoten abgeliefert. Ein Teil der verbliebenen Devisenbestände von 421 000 RM wurde in Gold umgewandelt und der Goldbestand dadurch auf 8 538 338 RM erhöht.

²⁾ Eine freigewordene stille Reserve von 200 000 RM wurde der gesetzl. Reserve überwiesen.

Bemerkungen zur Bilanz 1932 gemäß den aktienrechtl. Bestimmungen:

Der Badischen Staatsschuldenverwaltung und der Landeshauptkasse ist auf Grund deren gesetzlichen Vorschriften für ihre Guthaben bei der Ges. eine Sicherheit in Wertpapieren in Höhe von 1 000 000 RM gestellt und ferner der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin, für ihr Darlehen an die Ges. zur Weitergabe an die badische Landwirtschaft eine Sicherheit in Wechseln von rund 1 100 000 RM geleistet.

Verbindlichkeiten aus weiterbegebenen im Inlande zahlbaren Wechseln betragen am 31. Dez. 1932 649 171 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes, einschließlich der ausgeschiedenen, für das Jahr 1932 betragen 162 200 RM, die der 13 Mitglieder des Aufsichtsrates 48 248 RM. Die sich aus der Sitzverlegung ergebende Verminderung der Anzahl der Mitgl. des Vorstandes bringt eine Ersparnis an persönlichen Unkosten; sie kann sich jedoch erst ab 1933 voll auswirken.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Steuern		873 799	587 743	787 828	450 777	478 055
Steuerrücklage		—	—	—	—	500 000
Persönliche Unkosten		736 035	763 375	706 625	568 778	573 029
Allgemeine Unkosten		113 629	134 132	107 019	107 748	167 388
Zinsen im Scheckverkehr		2 817 083	2 410 144	1 330 465	1 397 304	1 273 342
Effekten		—	—	—	621 469	—
Banknotensteuer		195	—	—	5 334	—
Dividenden-Ergänzungsfonds		—	—	—	—	500 000
Reingewinn		1 188 321	1 402 960	1 209 817	874 019	1 025 088
Summa		5 729 062	5 298 354	4 141 754	4 025 429	4 516 901
Kredit						
Vortrag		100 000	100 000	200 000	200 000	200 000
Zinsen aus diskontierten Wechseln		2 962 051	2 406 934	1 340 665	1 478 598	1 240 668
Zinsen aus beliehenen Wertpapieren und Wechseln		123 611	116 585	63 593	178 684	340 081
Zinsen aus Guthaben, Depotgebühren und sonstige Erträge		2 176 533	2 401 213	2 125 875	2 168 147	1 962 523
Ertrag aus eigenen Effekten u. Schatzwechseln		366 867	273 622	411 621	—	773 630
Summa		5 729 062	5 298 354	4 141 754	4 025 429	4 516 901

Vorkriegskapital: 9 000 000 M.

Urspr. 9 000 000 M in Aktien zu 600 RM; 1871 weiter 9 000 000 M, — Rückz. v. 300 M pro Aktie vom 1./1. 1877 gegen Abstempelung der Aktie, — Lt. G.-V. v. 31./8. 1870 um 600 000 M St.- u. 900 000 M. Vorz.-A. erhöht, beide auf den Namen lautend u. zu 145 % ausgegeben, die ersteren dem Bad. Staate voll, die zweiten dem Bad. Staat zur Hälfte, zur anderen Hälfte der Süddeutschen Disc.-Ges. überlassen. — Lt. G.-V. v. 23./6. 1923 erhöht um 14 400 000 M in 9600 St.-A. mit Div. für 1923, zu je 1500 M, davon 3400 Stück zu 300 %, 3100 Stück zu

7000 %, 3100 Stück zu 1000 % ausgegeben. Ein Teilbetrag von 4 800 000 M von der Süddeutschen Disconto-Ges. übern. u. den Aktion. (2 alte zu 1500 M, oder 10 alte zu 300 M = 1 neue zu 1500 M) zu 400 % bis 25./8. 1923 angeboten. — Lt. G.-V. v. 22./6. 1925 Kap.- Umstell. von 24 000 000 M St.-A. u. 900 000 M Vorz.-A. auf 8 000 000 RM St.-A. u. 300 000 RM Vorz.-A. durch Herabsetz. der St.-A. von 1500 u. 300 M auf 500 bzw. 100 RM u. der Vorz.-A. von 1500 M auf 500 RM. — Zulass. der aus 14 400 000 PM St.-A. umgestellten 4 800 000 RM St.-A. im Aug. 1926.